

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030

Beschluss der Sekundarschulpflege vom 28. Oktober 2025

Inhalt	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Grundlagen der Finanz- und Aufgabenplanung	3
2.1 Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten	3
2.1.1 Bevölkerungsentwicklung	3
2.1.2 Entwicklung Schülerzahlen	3
2.1.3 Wirtschaftliche Entwicklung	3
2.1.4 Veränderungen in der Erfolgsrechnung	3
2.1.5 Steuerertragsentwicklung	4
2.1.6 Entwicklung relative Steuerkraft Wila und Kantonsmittel	4
2.1.7 Steuerfussentwicklung	4
2.1.8 Entwicklung Ressourcenausgleich	5
2.2 Investitionsplanung 2026 - 2030	5
2.2.1 Detailliertes Investitionsprogramm	5
3. Resultate	6
3.1 Planerfolgsrechnung	6
3.2 Planbilanz und Kennzahlen	7
3.3 Plangeldflussrechnung	7
4. Kommentar	8
Definition Kennzahlen	9

Alfred Gerber, Beratungen

Hofwiesenstrasse 14, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 995 13 30, E-Mail gerberalf@bluewin.ch

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030

1. Vorbemerkungen

Am 3. März 2021 haben die Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinden Wila und Turbenthal-Wildberg dem Gebietsänderungsvertrag zwischen der Sekundarschulgemeinde Wila und der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg zugestimmt. Nach Zustimmung der Totalrevision der Gemeindeordnungen der beiden Sekundarschulgemeinden an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 konnte die Gebietsänderung am 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden. Die Sekundarschüler aus den Gebieten Steinenbachtal, Pürg (Gemeinde Turbenthal) und Schalchen (Gemeinde Wildberg) werden weiterhin die Sekundarschule in Wila besuchen. Die Sekundarschulgemeinde Wila erhält von Turbenthal und Wildberg keine Steuererträge und Ressourcenausgleichsbeiträge mehr. Dafür wird von der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg ein Schulgeld entrichtet.

Der Finanz- und Aufgabenplan basiert auf dem Budget 2026 vom 23.09.2025 und dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Die von den Schulgemeinden Wila und Turbenthal beabsichtigten Grenzberichtigungen sind berücksichtigt.

Als Steuerungs- und Orientierungsinstrument setzt die Sekundarschulpflege mit dem Finanz- und Aufgabenplan den mittelfristigen Kurs der Sekundarschulgemeinde fest und legt ihre finanzpolitischen Vorstellungen der Öffentlichkeit und den übrigen Behörden gegenüber offen.

Der Finanz- und Aufgabenplan wird durch die Sekundarschulpflege beschlossen. Der Gemeindeversammlung ist das Instrument als Informationsmittel zur Kenntnis zu bringen, so dass das Budget im Zusammenhang mit der Planperiode beurteilt werden kann. Eine Verabschiedung findet nicht statt. Der Finanz- und Aufgabenplan ist öffentlich aufzulegen.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat keinen Anspruch, zum Finanz- und Aufgabenplan Stellung zu nehmen, da dieser nicht zum Prüfungsumfang zählt. Dies bedeutet, dass die RPK keine Anträge zur Planung stellen kann. Sie sollte die Planung aber bei der Beurteilung der finanziellen Entwicklung der Sekundarschulgemeinde heranziehen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan basiert auf der neuen Rechnungslegungsvorschrift „Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)“. Dabei sind auch die neuen Abschreibungsrichtlinien berücksichtigt, d. h. die Investitionen des Verwaltungsvermögens werden linear und nach den in der Gemeindeverordnung (VGG) festgelegten Anlagekategorien und der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das neue Gemeindegesetz stellt es den Gemeinden frei, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten oder die bisherigen Buchwerte zu übernehmen. An der Gemeindeversammlung vom 14.06.2018 wurde beschlossen, die Neubewertung des Verwaltungsvermögens umzusetzen. In der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2019 wurde dies mit einer Aufwertung des Verwaltungsvermögens von CHF 313'281 berücksichtigt.

Im Weiteren hat die Sekundarschulpflege beschlossen, die Aktivierungsgrenze gemäss der Gemeindeverordnung (VGG) bei CHF 20'000 festzulegen. Somit werden Anschaffungen und Investitionen bis CHF 20'000 direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2. Grundlagen der Finanz- und Aufgabenplanung

2.1 Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung

Zur Berechnung der Steuererträge und des Finanzausgleichs wird in den kommenden Jahren mit folgender Bevölkerungsentwicklung gerechnet:

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
2'115	2'150	2'170	2'190	2'210	2'230	2'250

2.1.2 Entwicklung Schülerzahlen

Die Sekundarschulpflege geht für die Finanzplanung von folgenden Schülerzahlen aus (ohne Gebietsänderung bei den Primarschulgemeinden Wila und Turbenthal):

	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Kindergarten	53	58	59	44	39	36
Unterstufe	76	86	80	89	81	80
Mittelstufe	76	66	79	76	86	80
Kindergarten und Primarstufe	205	210	218	209	206	196
Sekundarstufe	66	74	73	85	77	91
Total SuS	271	284	291	294	283	287

Im Schuljahr 2029/30 sind noch nicht alle Geburten erfasst; eigene Schätzung.

Bei den Schülerzahlen auf der Stufe Kindergarten und Primarstufe ist die Gebietsänderung der Primarschulgemeinden Wila und Turbenthal nicht berücksichtigt. Auf der Sekundarstufe sind aufgrund des Anschlussvertrags die Schülerinnen und Schüler aus den Gebieten Turbenthal und Wildberg in den Zahlen enthalten.

2.1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

2024 und in der ersten Hälfte 2025 hat sich die Wirtschaft positiv entwickelt. Die Steuerkraft im Kanton hat sich weiter erhöht. Auch in den kommenden Jahren wird im Kanton mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet. Die Zunahme dürfte jedoch geringer ausfallen als in den vergangenen Jahren.

Eine verlässliche Prognose über die nächsten sechs Jahre zu erstellen ist aufgrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen schwierig. Der Landesindex der Konsumentenpreise hat sich seit September 2024 bis September 2025 um 0.3 % erhöht. Dies ist deutlich weniger als im letzten Jahr prognostiziert wurde. Gemäss Bundesamt für Statistik sind die Arbeitslosenzahlen in den letzten Monaten leicht gestiegen (Arbeitslosenquote Ende August 2.8 %). Sie sind aber weiterhin tief. Im Kanton Zürich beträgt die Arbeitslosenquote Ende August 2.6 %. Die offenen Stellen im Kanton Zürich sind seit anfangs Jahr leicht gesunken.

Die Zinsen für Darlehen dürften in den nächsten Jahren leicht steigen. Für die Sekundarschulgemeinde ist dies nicht relevant. Die Nettoinvestitionen können ohne Aufnahme von Darlehen finanziert werden.

2.1.4 Veränderungen in der Erfolgsrechnung

Für die Planjahre werden eine jährliche Teuerung sowie eine Zunahme des Aufwands von 4 % angenommen. Bei den Erträgen (ohne Steuern und Ressourcenausgleich) wird mit einer jährlichen Zunahme von 1 % gerechnet.

Nach der beschlossenen Gebietsänderung zwischen den Sekundarschulgemeinden Wila und Turbenthal-Wildberg besuchen die Schülerinnen und Schüler aus dem Steinenbachtal und Pürg (Gemeinde Turbenthal) sowie Schalchen (Gemeinde Wildberg) die Sekundarschule in Wila. Die Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg entrichtet dafür der Sekundarschulgemeinde Wila ein Schulgeld. Im Budget 2026 ist dafür ein Betrag von ca. CHF 330'000 eingestellt.

2.1.5 Steuerertragsentwicklung

Der einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird sich wie folgt entwickeln:

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Politische Gemeinde Wila						
3'845'377	3'760'000	3'750'000	3'831'000	3'912'000	3'993'000	4'074'000
Primarschulgemeinde Wila inkl. Anteil Primarschulgemeinde Turbenthal						
4'144'913	4'168'200	4'250'000	4'347'000	4'444'000	4'541'000	4'638'000
Sekundarschulgemeinde Wila						
3'845'377	3'760'000	3'750'000	3'831'000	3'912'000	3'993'000	4'074'000

Primarschulgemeinde Wila bis 2030 mit Steuerertrag aus Turbenthal

2.1.6 Entwicklung relative Steuerkraft Wila und Kantonsmittel

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Politische Gemeinde Wila						
1'953	1'856	1'856	1'876	1'895	1'915	1'934
Primarschulgemeinde Wila inkl. Anteil Primarschulgemeinde Turbenthal						
2'119	2'044	2'075	2'100	2'125	2'149	2'173
Sekundarschulgemeinde Wila						
1'953	1'856	1'856	1'876	1'895	1'915	1'934
Relative Steuerkraft Kantonsmittel, eigene Abschätzung						
4'301	3'280	4'460	4'540	4'620	4'700	4'780

Die relative Steuerkraft in Wila stagniert bzw. nimmt gegenüber dem Kantonsmittel nur schwach zu. Es kann deshalb von einem steigenden Ressourcenausgleich ausgegangen werden.

2.1.7 Steuerfussentwicklung

Die politische Gemeinde senkt ihren Steuerfuss 2026 um 1 % und die Sekundarschule um 2 %. Die Primarschulgemeinde verändert ihren Steuerfuss 2026 nicht. Damit sinkt der Gesamtsteuerfuss in Wila auf 122 %. Bis 2030 entwickelt sich der Steuerfuss wie folgt:

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Politische Gemeinde Wila						
53%	50%	49%	49%	49%	49%	49%
Primarschulgemeinde Wila						
45%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Sekundarschulgemeinde Wila						
27%	25%	23%	23%	23%	23%	23%
Gesamtsteuerfuss						
125%	125%	122%	122%	122%	122%	122%

Solange die Sekundarschulgemeinde ein Schulgeld von der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg erhält und keine grossen Investitions- und Renovationsaufwände in den nächsten Jahren anstehen, kann der Steuerfuss von 23 % auch für die Finanzplanung bis 2030 eingesetzt werden.

2.1.8 Entwicklung Ressourcenausgleich

Da das Kantonsmittel in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird, kann in Wila mit höheren Ressourcenausgleichsbeiträgen gerechnet werden. Ab 2027 dürfte ein Ressourcenausgleich von über CHF 6'000'000 ausbezahlt werden. Bei der Primarschulgemeinde steigt der Ressourcenausgleich 2027 um CHF 450'000 gegenüber dem Vorjahr 2026. Dies ist auf die Steuerfusserhöhung um 5 % 2025 zurückzuführen. Aufgrund der Steuerfussenkung 2026 stagniert der Ressourcenausgleich 2028. Bei der politischen Gemeinde und der Sekundarschulgemeinde ist 2028 gegenüber 2027 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dies ist die Folge der Steuerfussenkung 2026 bei der Politischen Gemeinde und der Sekundarschulgemeinde.

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Politische Gemeinde Wila						
1'985'031	2'127'931	2'127'931	2'347'800	2'291'200	2'385'500	2'466'200
Primarschulgemeinde Wila inkl. Anteil Primarschulgemeinde Turbenthal						
2'262'714	1'948'700	2'198'500	2'647'000	2'753'000	2'838'000	2'925'000
Sekundarschulgemeinde Wila						
1'032'216	1'124'190	1'218'021	1'238'900	1'188'300	1'227'700	1'267'700
Total Wila						
5'279'961	5'200'821	5'544'452	6'233'700	6'232'500	6'451'200	6'658'900

2.2 Investitionsplanung 2026 - 2030

In den Jahren 2026 - 2030 sind Nettoinvestitionsausgaben von CHF 650'000 berücksichtigt. Es handelt sich vorwiegend um Renovations- und Sanierungsarbeiten an den Schulliegenschaften.

Verwaltungsvermögen	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Bildung	165'000	110'000	125'000	120'000	130'000	650'000

2.2.1 Detailliertes Investitionsprogramm in CHF

Umsetzung	Kosten	Vorhaben
2026	165'000	30'000 Ersatz Rafflamellenstoren Klassen Trakt 45'000 Fassade Spezialtrakt 90'000 Aussenanlage Turnhalle
2027	110'000	45'000 Sanierung Zeichnungszimmer 65'000 Sanierung Eingangsbereich Schulhaus
2028	125'000	45'000 Div. Sanierungen Garderobe Turnhalle 30'000 Holz/Metallwerkstatt Sanierung/Anstrich 50'000 Div. Investitionen Schulhaus / Turnhalle
2029	120'000	100'000 Div. Investitionen Schulhaus / Turnhalle 20'000 Behindertengerechtes Fahrzeug
2030	130'000	100'000 Div. Investitionen Schulhaus / Turnhalle 30'000 Pausenhalle Anstrich, Bänke etc.
Total	650'000	

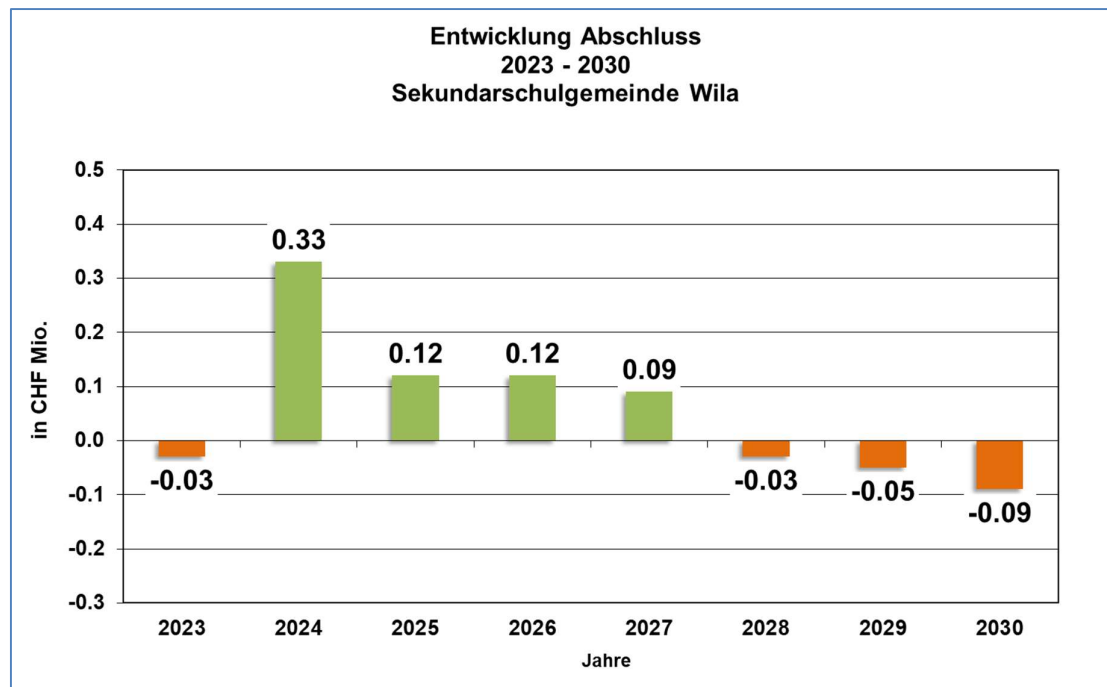
3. Resultate

3.1 Planerfolgsrechnung

Sekundarschulgemeinde in CHF 1'000.-	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Planerfolgsrechnung			aktualisiert					
Aufwand	2'612.2	2'270.4	2'425.1	2'445.7	2'539.4	2'636.6	2'739.3	2'847.1
30 Personal	544.4	516.0	570.2	548.8	570.8	593.6	617.3	642.0
31 Sach- übriger Betriebsaufwand	352.5	336.8	391.0	430.0	447.2	465.1	483.7	503.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	191.9	93.8	104.6	109.5	110.0	110.0	111.7	114.4
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	0.1	0.4	0.4	0.4	0.1	0.1	0.1	0.1
36 Transferaufwand	1'523.3	1'323.4	1'358.9	1'357.0	1'411.3	1'467.8	1'526.5	1'587.6
Ertrag	2'549.2	2'565.8	2'525.1	2'544.0	2'598.1	2'582.9	2'657.3	2'733.4
40 Fiskalertrag	1'167.2	1'124.1	1'006.5	937.5	956.1	974.8	993.4	1'012.0
42 Entgelte	55.6	53.6	55.7	53.6	55.7	57.9	60.2	62.6
43 Verschiedene Erträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
46 Transferertrag	1'326.4	1'388.1	1'462.9	1'552.9	1'586.3	1'550.2	1'603.7	1'658.8
Rest	307.0	355.9	338.7	334.9	348.3	362.2	376.7	391.8
<i>Total Finanzausgleich</i>	1'019.4	1'032.2	1'124.2	1'218.0	1'238.0	1'188.0	1'227.0	1'267.0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-63.0	295.4	100.0	98.3	58.7	-53.7	-82.0	-113.7
34 Finanzaufwand	1.2	1.8	1.0	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
44 Finanzertrag	28.9	30.1	28.6	28.6	28.7	28.8	28.9	29.0
Ergebnis aus Finanzierung	27.7	28.3	27.6	27.5	27.6	27.7	27.8	27.9
Operatives Ergebnis	-35.3	323.7	127.6	125.8	86.3	-26.0	-54.2	-85.8
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-35.3	323.7	127.6	125.8	86.3	-26.0	-54.2	-85.8

Das aktualisierte Budget 2025 weist bei einem Steuerfuss von 25 % einen Ertragsüberschuss von über CHF 120'000 aus (Budget 2025 Ertragsüberschuss von CHF 87'600). Dieser Ertragsüberschuss ist auf den gegenüber 2024 höheren Ressourcenausgleich zurückzuführen. Weiter profitiert die Sekundarschulgemeinde vom hohen Schulgeld der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg (Transferertrag).

Im Budget 2026 wird bei einem Steuerfuss von 23 % ein Ertragsüberschuss von CHF 125'800 erwartet. Ab 2028 muss mit leichtzunehmenden Aufwandsüberschüssen gerechnet werden.



3.2 Planbilanz und Kennzahlen

Sekundarschulgemeinde in CHF 1'000.-	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Planerfolgsrechnung Zusammenfassung			aktualisiert					
Aufwand	2'613.5	2'272.6	2'426.5	2'447.2	2'540.9	2'638.1	2'740.8	2'848.6
Ertrag	2'578.2	2'596.3	2'554.1	2'573.0	2'627.2	2'612.1	2'686.6	2'762.8
Ressourcenausgleich	1'019.4	1'032.2	1'124.2	1'218.0	1'238.0	1'188.0	1'227.0	1'267.0
Abschluss	-35.3	323.7	127.6	125.8	86.3	-26.0	-54.2	-85.8
Investitionsrechnung								
Ausgaben	173.3	31.1	180.0	165.0	110.0	125.0	120.0	130.0
Einnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestition	173.3	31.1	180.0	165.0	110.0	125.0	120.0	130.0
Nettoveränderungen FV	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Selbstfinanzierung	156.7	417.9	232.6	235.7	196.4	84.1	57.6	28.7
Finanzierungsfehlbetrag(-), -überschuss	-16.6	386.8	52.6	70.7	86.4	-40.9	-62.4	-101.3
Planbilanz								
Finanzvermögen	2'556.1	2'848.3	2'900.5	2'970.8	3'057.1	3'016.1	2'953.6	2'852.2
Verwaltungsvermögen	801.2	738.5	813.9	869.4	869.4	884.4	892.7	908.3
Total Aktiven	3'357.3	3'586.8	3'714.4	3'840.2	3'926.5	3'900.5	3'846.3	3'760.5
Kurzfristiges Fremdkapital	267.0	172.5	172.5	172.5	172.5	172.5	172.5	172.5
Langfristiges Fremdkapital	50.6	50.9	50.9	50.9	50.9	50.9	50.9	50.9
Fremdkapital Total	317.6	223.4	223.4	223.4	223.4	223.4	223.4	223.4
Zweckgebundenes Eigenkapital	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Zweckfreies Eigenkapital	3'039.7	3'363.4	3'491.0	3'616.8	3'703.1	3'677.1	3'622.9	3'537.1
Eigenkapital Total	3'039.7	3'363.4	3'491.0	3'616.8	3'703.1	3'677.1	3'622.9	3'537.1
Total Passiven	3'357.3	3'586.8	3'714.4	3'840.2	3'926.5	3'900.5	3'846.3	3'760.5
Kennzahlen								
Selbstfinanzierungsgrad	90%	1346%	129%	143%	179%	67%	48%	22%
Zinsbelastungsanteil	-0.10%	-0.11%	-0.09%	-0.09%	-0.08%	-0.08%	-0.08%	-0.08%
Nettoschulden / Nettovermögen(-)	-2'238.5	-2'624.9	-2'677.1	-2'747.4	-2'833.7	-2'792.7	-2'730.2	-2'628.8
Nettoschulden / Nettovermögen(-) je E. in CHF	-1'077	-1'241	-1'245	-1'266	-1'294	-1'264	-1'224	-1'168
Nettoverschuldungsquotient	-192%	-234%	-266%	-293%	-296%	-286%	-275%	-260%
Eigenkapitalquote	92%	95%	95%	95%	96%	96%	95%	95%
Zinsbelastungsquote	0.42%	0.22%	0.25%	0.25%	0.24%	0.25%	0.24%	0.23%
Investitionsanteil	7%	1%	7%	7%	4%	5%	4%	5%
Steuerfuss Polit. Gemeinde	53%	53%	50%	49%	49%	49%	49%	49%
Steuerfuss Primarschulgemeinde	45%	45%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Steuerfuss Sekundarschulgemeinde	28%	27%	25%	23%	23%	23%	23%	23%
Steuerfuss Total	126%	125%	125%	122%	122%	122%	122%	122%

Auch wenn ab 2028 in der Erfolgsrechnung Aufwandsüberschüsse ausgewiesen werden, resultiert ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad 2026 - 2030 von 93 %. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Investitionen 2026 - 2030 mit CHF 650'000 tief sind. Die durchschnittliche Finanzkennzahl „Investitionsanteil“ 2023 - 2030 von nur 5 % weist auf einen Investitionsnachholbedarf bei der Sekundarschulgemeinde hin. Optimal wäre ein Investitionsanteil von über 10 %.

Das Nettovermögen steigt bis Ende 2027 auf ca. CHF 2'830'000 und reduziert sich aufgrund der Finanzierungsfehlbeträge bis Ende 2030 auf ca. CHF 2'620'000 CHF.

3.3 Plangeldflussrechnung

Plangeldflussrechnung vereinfacht	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
+/- Abschluss	-35.3	323.7	127.6	125.8	86.3	-26.0	-54.2	-85.8
+ Abschreibungen	191.9	93.8	104.6	109.5	110.0	110.0	111.7	114.4
+ Einlagen in Fonds	0.1	0.4	0.4	0.4	0.1	0.1	0.1	0.1
- Entnahmen aus Fonds	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
+/- Saldo FA wegen Abgrenzung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Selbstfinanzierung	156.7	417.9	232.6	235.7	196.4	84.1	57.6	28.7
Investitionstätigkeit VM	173.3	31.1	180.0	165.0	110.0	125.0	120.0	130.0
Finanzierungstätigkeit	-119.9	189.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Veränderung flüssige Mittel	103.3	197.3	52.6	70.7	86.4	-40.9	-62.4	-101.3

4. Kommentar

Die Gebietsänderung 2022 zwischen der Sekundarschulgemeinde Wila und der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg beeinflusst das Rechnungsergebnis von Jahr zu Jahr. Da die Sekundarschüler aus dem Steinenbachtal und Pirg (Gemeinde Turbenthal) und Schalchen (Gemeinde Wildberg) weiterhin die Sekundarschule in Wila besuchen, erhält die Sekundarschulgemeinde Wila ein Schulgeld je Schüler. Das totale Schulgeld für 2026 von ca. CHF 330'000 wurde gemäss Anschlussvertrag auf der Basis der Rechnung 2024 berechnet. Das Schulgeld ist deutlich höher als die seinerzeitigen Steuererträge und Ressourcenausgleichsbeiträge.

Das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm 2026 bis 2030 mit Nettoinvestitionen von CHF 650'000 kann mit eigenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad beträgt 93 %. Der Rest kann durch Entnahme bei den flüssigen Mittel finanziert werden.

Ab 2028 werden bei einem Steuerfuss von 23 % voraussichtlich Aufwandsüberschüsse resultieren. Die Finanzkennzahlen weisen dennoch auf einen stabilen Finanzhaushalt hin. Der Steuerfuss von 23 % kann auch für die Finanzplanung bis 2030 eingesetzt werden.

Die Ertragsüberschüsse 2024 bis 2027 erhöhen den Stand der flüssigen Mittel. Ab 2028 ist ein leichter Abbau zu verzeichnen (Finanzierungsfehlbeträge).

Entwicklung flüssige Mittel

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
2'307'700	2'360'300	2'431'000	2'517'400	2'476'500	2'414'100	2'312'800

Es muss jedoch beachtet werden, dass im Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030 folgende, in den kommenden Jahren wahrscheinliche finanziellen Änderungen **nicht berücksichtigt** sind:

- Die finanziellen Auswirkungen einer Auflösung des Anschlussvertrags zwischen den Sekundarschulgemeinden Wila und Turbenthal-Wildberg (Schulgeld fällt weg).
- Die Reform des Finanzausgleichs mit einem tieferen Ressourcenausgleich.

Die positive Gesamtbeurteilung des Finanzhaushalts hat nur Bestand, wenn keine grossen Investitionen anfallen, der Anschlussvertrag mit der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg weiterhin in Kraft bleibt und die Auswirkungen der Reform des Finanzausgleichs nicht zu hohen Ertragsausfällen beim Ressourcenausgleich führen.

Kennzahlen

<p>Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.</p>	<p>> 100 % 80 – 100 % 50 – 80 % < 50 %</p>	<p>ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend</p>
<p>Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.</p>	<p>0 – 4 % 4 – 9 % > 9 %</p>	<p>gut genügend schlecht</p>
<p>Nettoschuld pro Einwohner Nettoschuld pro Einwohner in CHF</p>	<p>< 0 1 bis 1000 1001 bis 2500 2501 bis 5000 > 5000</p>	<p>Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung</p>
<p>Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.</p>	<p>< 100 % 100 bis 150 % > 150 %</p>	<p>gut genügend schlecht</p>
<p>Eigenkapitalquote Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.</p>	<p>> 25 % < 25 %</p>	<p>genügend ungenügend</p>
<p>Zinsbelastungsquote Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.</p>	<p>< 5 % > 5 %</p>	<p>genügend ungenügend</p>
<p>Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wurde.</p>	<p>> 10 % < 10 %</p>	<p>genügend ungenügend</p>